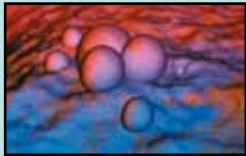


Typische Erreger



Staphylococcus aureus
Häufigster Erreger von Wundinfektionen, aber auch zahlreicher anderer Infektionen.



E. coli, Klebsiella sp., Serratia sp., Citrobacter sp., Proteus sp., Enterobacter sp. u.a.
Typische Darmkeime.



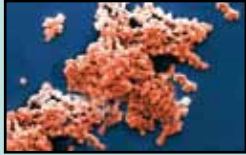
Staphylococcus epidermidis und Staphylococcus sp.
Typische Hautkeime.



Bacillus sp. (aerobe Sporenbildner)
Apathogener Keim. Ist häufig nach Desinfektionsmaßnahmen zu finden.



Enterokokken (E. faecalis, E. faecium) Typische Darmstreptokokken, meist geringe Pathogenität. Hinweis auf fäkale Verunreinigungen.



Streptococcus
Umwelt- u. Hautkeim, meist geringe Pathogenität. Kann aber auch Wundinfektionen und andere Infektionen verursachen.



Hämolysierende Streptokokken (Gruppe A, B, C, G und F)
Erreger des Erysipels, Rachenentzündungen (einschl. Scharlach), schwere Wundinfektionen u.v.m.



Candida albicans, Candida sp. u.a.
Hefepilze, die auch im Mund- und Rachenbereich und im Darm vorkommen. Erreger des Mundsoor und von Hautmykosen. Schwere Infektionen bei abwehrgeschwächten Patienten.



Pseudomonas aeruginosa, Pseudomonas sp., Acinetobacter sp., Stenotrophomonas maltophilia
Typische Feuchtkeime, Vorkommen in Waschbeckenabläufen und Zapfhähnen. Erreger von Gehörgangsentzündungen, Wundinfektionen, Harnwegsinfektionen.



Humane Immundefizienz-Viren (HIV) gehören zur Familie der Retroviren und zur Gattung der Lentiviren. Das HI-Virus, auch „Menschliches Immunschwäche-Virus“ genannt, wird durch Kontakt mit Körperflüssigkeiten wie etwa Blut übertragen. Ansteckung führt zur derzeit noch unheilbaren Immunschwächekrankheit AIDS.



Virus N1H1
Influenza-Viren schädigen die Schleimhaut der Atemwege und mindern die Abwehrkräfte



Behüllte Viren
Hepatitis B, Hepatitis C, Hepatitis D und GB-Viren



Herpes-simplex-Viren (HSV)
gehören zur Familie der Herpesviridae, welche bezüglich ihres Genoms und ihrer Morphologie zu den größten und komplexesten Viren zählen (behüllte Viren). Die Herpes-simplex-Viren verursachen sehr verschiedene Erkrankungen.

Bewährter Hygienestandard in Altenheimen

- Systematische Prüfung der Desinfektionsqualität.
- Alle Räumlichkeiten werden mit Hilfe von Abklatschtests systematisch auf Erreger hin überprüft.
- Die Laborergebnisse sprechen eindeutig für DioProtection.
- Sichere, ökologische Desinfektion
- Neutrales Hygienezertifikat vom Infektionsepidemiologen

KEINE CHANCE FÜR KEIME!

Der vollautomatische Hygiene- und Desinfektionsstandard für Alten- und Pflegeheime.



DIOPDIREKT





Der öffentlich bestellte und
beidigte Sachverständige
für Krankenhaushygiene
Privatdozent Dr. med.
Schwarzkopf (Facharzt
für Mikrobiologie und
Infektionsepidemiologie)
vergibt ein neutrales
Zertifikat, nach dem
höchste hygienische
Sicherheit geprüft ist.

Dieses Zertifikat ist eine
Auszeichnung für Sie und
Ihre Praxis.



COUPON

Ich interessiere mich für das
DioProtection™-System

- Senden Sie mir weitere Informationen zu Ihrem DioProtection™-System.
- Bitte rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ausfüllen, faxen oder ausschneiden und auf eine Postkarte kleben und an uns senden:

DIO GmbH & Co. KG
Dieselstraße 5-6 · D 61191 Rosbach/Germany
Fax +49 (0)6003 814-671

Diosol™ – Die Fakten

Diosol™ ist ein hocheffektives Breitband-Wasserstoffperoxid-Desinfektionsmittel, dessen Effektivität durch Silberionen noch erhöht wird.

Wasserstoffperoxid ist im medizinischen Bereich seit langem als effektives Mittel zum Abtöten von problematischen Bakterien, Viren und Pilzen bekannt. Als dünner Nebel versprüht, desinfiziert Diosol™ effektiv große Bereiche und dringt auch in kleinste Ritzen und an alle anderen schwer zu erreichenden Stellen vor. Im Gegensatz zu Produkten auf Formaldehyd- oder Chlor-Basis hinterlässt die Desinfektion mit Wasserstoffperoxid mit Silber keinerlei Rückstände, da das Mittel in Wasserdampf und Sauerstoff abgebaut wird.

Somit ist es ein sehr „grünes“ und umweltfreundliches Biozid. Die Forschung hat gezeigt, dass Wasserstoffperoxid mit Silber bei der Abtötung von Mikroben auf Oberflächen sehr viel effektiver ist, als konventionelle Reinigungsmethoden.

Diosol™ enthält Silber, das für seine antimikrobiellen Eigenschaften bekannt ist, das erneute Wachstum von Bakterien verhindert und somit einen Langzeitschutz bietet. Verträgt sich mit so gut wie allen Materialien, inklusive empfindlicher Elektronik.

Experten über DioProtection

„DioProtection erfüllt die Anforderungen der Biostoffverordnung, der TRBA 250, sowie der Empfehlung KRINKO/RKI-Anforderungen der Hygiene an die Reinigung und Desinfektion von Flächen.“

PD Dr. med. habil. A. Schwarzkopf

„Der von Ihnen beschriebene Vorgang einer Raumvernebelung mit dem DioProtection-System als 'erweiterte Routinedesinfektion' und Desinfektion nach Infektionsfahrten fällt nicht unter die Kategorie der behördlich angeordneten Entseuchung, würde aber auch diese in punkto Keimverringerung und Sicherheit deutlich unterstützen.“

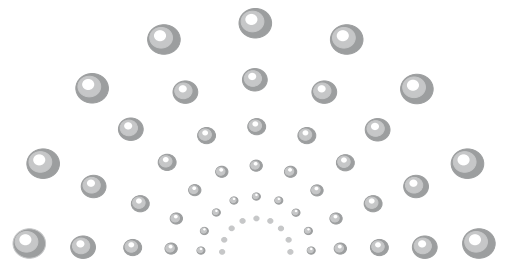
Hygieneinspektor G. F. Schubert

„Durch die Schwebefähigkeit des Aerosols wird eine gute Verteilung des Desinfektionsmittels im Raum bis hinein in enge Spalten erzielt.“

Dipl.-Ing. Dr. med. R. Käflein



**DIALOG IN
ALTEN- UND PFLEGEHEIMEN**



DIOPDIREKT



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Bevölkerung wird immer älter. Mit der höheren Lebenserwartung wächst auch die Zahl derjenigen, die an Abwehrschwäche und chronischen Krankheiten leiden. Die Folge, in Alten- und Pflegeheimen wird die medizinische Versorgung immer wichtiger. Gleichzeitig steigt das Infektionsrisiko für die Bewohner. Besonders ernst zu nehmen sind Infektionen mit Antibiotika-resistenten Keimen, da sie die Behandlungsmöglichkeiten für den Bewohner dramatisch einschränken. MRSA und ESBL spielen in diesem Zusammenhang zahlenmäßig die größte Rolle. Mit unserem bewährten Hygienestandard erzielt Ihr Pflege- und Altenheim eine beeindruckend hohe hygienische Effizienz bei gleichzeitig geringstem Personal- und Kostenaufwand.

Lassen Sie Ihre Einrichtung anhand des DioProtection-Verfahrens von einem „Öffentlich bestellter und beeidigter Sachverständiger für Krankenhaushygiene“ neutral zertifizieren!

Informieren Sie sich jetzt einmal über DIOP und was unser Desinfektorenteam für Sie tun kann.

In diesem Sinne

Ihr Horst Schütz

DioProtection-Feldstudie in renommierter Altenheimkette belegt maximale hygienische Sicherheit in Altenpflegeheimen.

Die dreidimensionale Desinfektion.

Die zuverlässige Bio-Dekontamination von Räumen und Flächen.

- So desinfizieren Profis



➡ In dieser Ausgabe:

DIOP GmbH & Co KG

Disinfection is our Passion

Dieselstr. 5-6 · 61191 Rosbach/Germany
Tel. +49(0)6003 814-800 · Fax +49(0)6003 814-671
E-Mail: info@diopgmbh.com · Internet: www.diopgmbh.com
Twitter: twitter.com/diop_hygiene
Facebook: facebook.com/hygiene.disinfection
Blog: hygiene-standard.blogspot.com

DioProtection™ – Altenheim-Feldstudie ➡ Seite 2-4

DioProtection™ – Wie es funktioniert ➡ Seite 4

Typische Erreger mit Diosol™ wirksam eliminieren ➡ Seite 5

Diosol™ – Die Fakten, Info-Coupon ➡ Seite 6

Raumdesinfektion – Das System, das es seit 8 Jahren in medizinischen Praxen gibt!

www.hygiene-standard.com

Ergebnisse einer erfolgreichen DioProtection-Feldstudie in Altenpflegeheimen

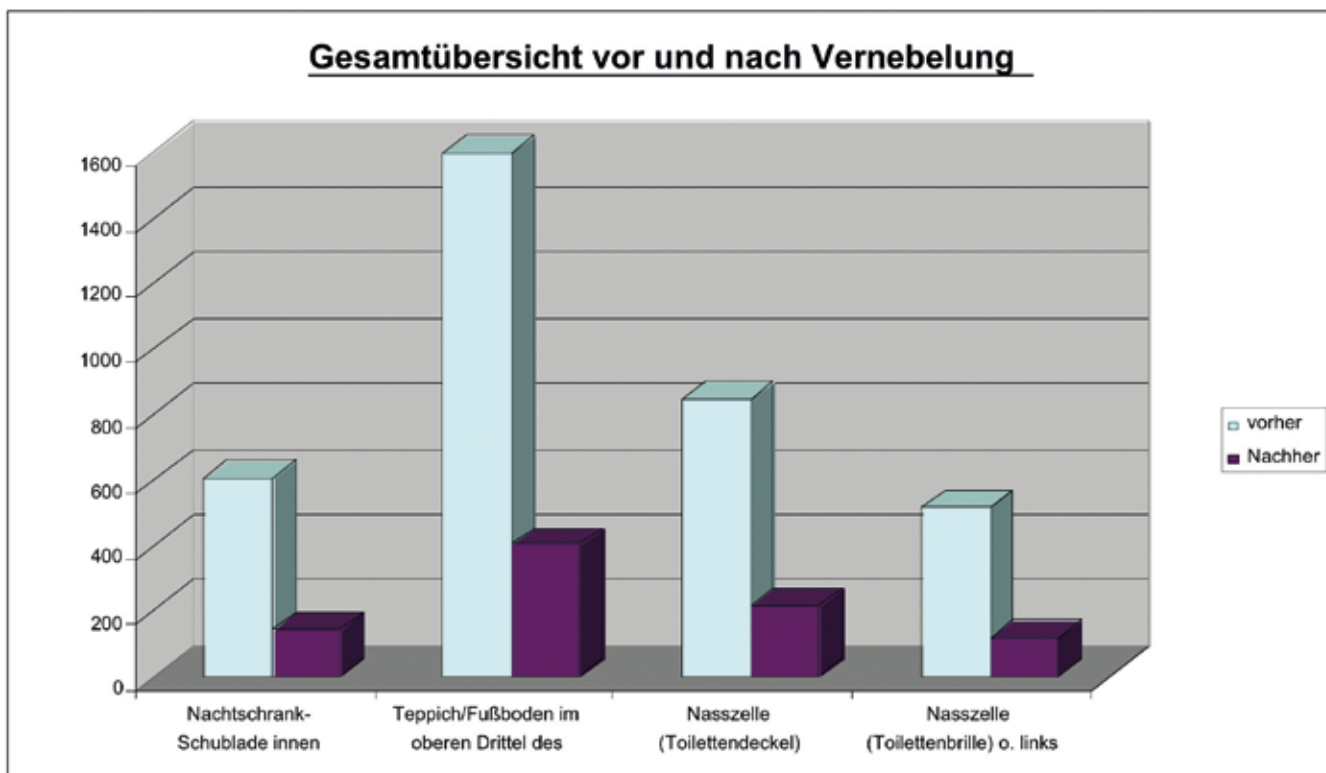
Die Effektivität des DioProtection-Systems von DIOP ist in einer Feldstudie in einer großen Hamburger Pflegeheimkette von führenden deutschen Krankenhaushygienikern und Mikrobiologen auf eindrucksvolle Weise bestätigt worden. Die Feldstudie zur Qualitätsoptimierung der Hygiene im Amarita Seniorenpark in Hamburg, einer Kurzzeit-Pflegeeinrichtung für ältere Menschen, ging von der Frage aus, ob mittels DioProtection tatsächlich eine Verbesserung im Bereich der Hygiene erreicht werden kann. Die



nun ausgewerteten Ergebnisse waren eindeutig positiv:

Die Keimbesiedlung in den 25 von MRSA-Bewohnern belegten Räumen wurde durch die Vernebelungsflüssigkeit Diosol um 75, 5 bis 99% KBE (Kolonien Bildende Einheiten) reduziert (siehe Grafik „Gesamtübersicht vor und nach Vernebelung“). Dies

entspricht laut Definition des Robert-Koch-Institutes (RKI) in Berlin einem effektiven Desinfektionsverfahren. Neben der RKI-Empfehlung „Anforderung der Hygiene an die Reinigung und Desinfektion von Flächen“ erfüllt DioProtection die wichtigsten Rechtsgrundlagen der Desinfektion wie etwa sämtliche Berufsgenossenschaftliche Veröffentlichungen, die Biostoffverordnung, die TRBA 250 sowie das Infektionsschutzgesetz gemäß § 36.



Bei der Feldstudie wurde davon ausgegangen, dass ein häufiger Bewohnerwechsel stattfindet und deshalb die Gefahren der Verbreitung von Krankheitserregern während der Pflege besonders groß sind. Zielgerichtet wurden deshalb Messpunkte in den Zimmern und Nasszellen, auf Böden und in Schränken einheitlich festgelegt und vor und nach der Vernebelung mit Diosol nach Keimzahl und

Keimart per Abklatschtest untersucht. Die Überwachung der Untersuchung oblag dem Deutschen Beratungszentrum für Hygiene (BZH), namentlich Dr. Winfried Ebner, Infektiologe und Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, und Dr. Andreas Schwarzkopf, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, zudem öffentlich bestellter und beeidigter Sachverständiger für Krankenhaushygiene.

Weiterhin wurde belegt, dass DioProtection mit geringem Personalaufwand betrieben werden kann. Auch die Einarbeitung des Personals in das neue System war mit einer Stunde relativ gering. Nicht gerade primär angesichts der Zielsetzung, aber im Zuge der Kostendiskussion von Relevanz ist der finanzielle Faktor.

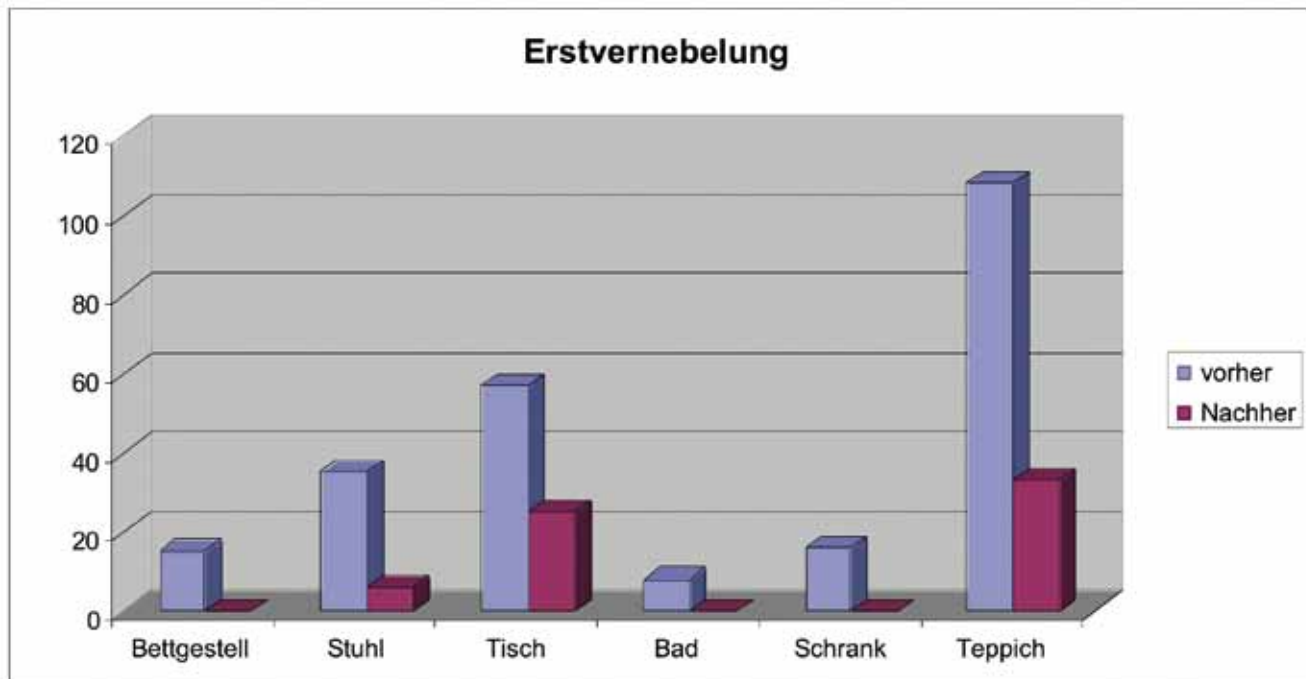
FREI VON

Alkohol
Chlor
Phenol
Quats

Das Hygiene-Institut Schubert kommt hier zu dem Schluss:

„Setzt man nach Abschluss der Desinfektion die Kosten in Relation zur gewonnenen Sicherheit und den da-

Harry Distler, Key Account Manager von DIOP bringt die Vorteile der dreidimensionalen Desinfektionsmethode auf den Punkt: Zuverlässig, einfach, umweltfreundlich und preiswert.



durch eingesparten Aufwendungen eines nicht erfolgten Ausbruchs, wird man auf den Einsatz von Diosol und den DiosolGenerator nicht mehr verzichten können.“

Während der intensiven Feldstudie konnten aus Sicht des Amarita Altenheims im Vergleich zum erreichten Hygienestandard ca. 54% an Kosten



Der DiosolGenerator™ offen und geschlossen. Er ist auch in Edelstahl-, Tragbar- und Individualausführung erhältlich.



eingespart werden (Personal, Zeit, Hygieneergebnis, Material etc.).

Thomas Naß, staatlich geprüfter und zertifizierter Desinfektor fügt hinzu: „Die komplette Dekontamination eines 50 m³ großen Bewohnerzimmers mit DioProtection kostet ca. 2,50 €. Setzt man nun die Keimreduktionsergebnisse von über 90% in Relation, so wird die Effektivität dieses modernen Desinfektionsverfahrens mehr als deutlich.“

Bereits zu Beginn der halbjährigen Feldstudie bei der Erstvernebelung der Bewohnerzimmer konnten beeindruckende Keimreduktionsergebnisse mittels mikrobiologischer Abkulturschäufungen erzielt werden (siehe Grafik „Erstvernebelung“, Angaben in KBE).

Die toxikologisch unbedenkliche Desinfektion von Wasserstoffperoxid und Silberionen erfolgt rückstandsfrei (Nachwischen entfällt). Gerade weil Menschen bei der täglichen Desinfek-

tion Fehler machen und unter großem Zeitdruck stehen, erreicht DioProtection ohne menschliche Mitwirkung bei eventuell nicht oder nur mangelhaft erreichten Flächen nochmals eine deutliche Kontaminationsreduktion. Insbesondere kann dies in Altenheimen „ein wichtiger Aspekt der Infektionsprävention, vor allem im Ausbruchmanagement, sein“, so PD Dr. Schwarzkopf (siehe Grafiken, Vorher-Nachher-Vergleich bei Vernebelung).

Die dreidimensionale Desinfektion

DioProtection™ – Wie es funktioniert



Der DiosolGenerator™ produziert aus dem Wasserstoffperoxid-Desinfektionsmittel einen feinen Nebel, dessen Effektivität durch Silberionen noch erhöht wird, mit dem alle Flächen desinfiziert werden. Das DioProtection™-System ergänzt die manuelle Desinfektion, die oft mit Unwägbarkeiten einhergeht:

Wurden alle Oberflächen ordentlich behandelt? Wurde genügend des richtigen Desinfektionsmittels verwendet? Wurden saubere Lappen verwendet? Wurde genügend Zeit aufgewendet, um sicherzustellen, dass die Desinfektion gründlich war?

Da das Gerät tragbar und kompakt ist, kann es leicht hin- und hergetragen werden, um verschiedene Räumlichkeiten

gründlich zu desinfizieren. Der Diosol-Generator™ wird am Ende jedes Arbeitstages eingesetzt, nachdem sichtbarer Schmutz von den Oberflächen entfernt wurde. Das Gerät versprüht automatisch die richtige Menge Desinfektionsmittel für die entsprechende Größe des Raumes. Der gesamte Vorgang dauert nicht länger als 90 Minuten und stört nicht den Tagesablauf.

DioProtection™-Teststäbchen können zur Prüfung der Desinfektionsergebnisse verwendet werden. Anders als bei manuellen Methoden, gelten diese als Beweis für den Erfolg der Desinfektion und die Ergebnisse werden in die Desinfektionstabelle eingetragen.